



Eine verwaiste Stockente hat am Schafberg ihr Zuhause gefunden

Ente mit eigenem Kopf: DiDi Sugarduck

Ein etwas anderes Urlaubsmitbringsel lebt seit 2006 bei der Hernalser Künstlerin Irini-Rene-at. Stockente DiDi hat echte Wachhundqualitäten – wenn Fremde kommen, beginnt sie zu schnattern.

Am Schafberg lebt wohl Wiens ungewöhnlichstes Haustier: die Stockente DiDi Sugarduck. Ebenso ungewöhnlich ist die Geschichte von DiDi. Die Hernalser Künstlerin Irini-Rene-at wurde von der Ente nämlich adoptiert. 2006 machte sie mit Freunden und Familie Urlaub am Wörthersee, schwamm ein bisschen hinaus „und plötzlich war dieses kleine zerzauste Entenküken direkt vor meinem Gesicht“, erinnert sich

Irini. Trotz einiger Versuche, das Entchen zu verscheuchen, blieb DiDi hartnäckig und ließ sich nicht mehr abschütteln – sie hüpfte ihrer auserkorenen Mama auf die Schulter und verkroch sich in deren Haar. „Offenbar wurde ihr Nest zerstört oder verlassen. Jedenfalls war ich in der Prägephase nach dem Schlüpfen wohl das erste Lebewesen, das sie gesehen hat“, weiß die zweifache Mutter. Und seitdem weicht die Ente ihrer Wahlmutter

nicht mehr von der Seite – alle Auswilderungsversuche am Wörthersee blieben erfolglos. DiDi (der Name kommt von Daisy bzw. Donald Duck, als noch nicht klar war, welches Geschlecht die Ente hat) will lieber am Schafberg bleiben. „Bei uns hat sie es sehr gut. Als ob sie es gewusst hätte, hat sie sich die einzige Familie mit Garten ausgesucht.“ Hier lebt DiDi glücklich und zufrieden und ist wohl die beste Schneckenvernichterin, die es gibt.